

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Friesach

August - Oktober 2026



St. Salvator, Hl. Dreifaltigkeit



Friesach, Hl. Bartholomäus



Grafendorf, Hl. Jakobus



St. Stefan, Hl. Stephanus



Micheldorf, Hl. Vitus



Hohenfeld, Hl. Radekundis



Zienitzen, Hl. Georg

Kontaktaten Pfarverband Friesach

Propst und Pfarrer
Mag. Lic. Leszek Zagórowski
Tel.: 0676 / 8772 8214

Pfarrer
DDDr. Jacek Zagórowski
Tel.: 0676 / 8772 5173

Kaplan
P. Miroslav Váňa OT
Tel.: 0664 / 8849 3927

Pfarrkindergarten Friesach
Daniela Piuk
Tel.: 0676 / 8772 5421

Mesnerin von St. Salvator:
Barbara Salzer
Tel.: 0676 / 8772 5327

Mesner/innen Kapelle in Dürnstein
Christa Janach,
Klaus u. Irmgard Hausharter

Mesner von Zienitzen
Georg Taferner
Tel.: 0664 / 750 89 888

Mesnerin von St. Stefan:
Anneliese Khom
Tel.: 0676 / 8772 5386

Pfarrbüro Friesach:
Wienerstraße 6, 9360 Friesach

Tel.: 0676 / 8772 8222
E-Mail:
friesach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürostunden
(im Propsthof / 1. Stock)
Montag: 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Mesnerinnen von Grafendorf:
Edith Hochsteiner
Tel.: 0680 / 1441817
Barbara Schaflechner
Tel.: 0660 / 1514835

Mesner v. St. Jakob in der Wiege
Franz Niederkofler
Tel.: 0664 / 4724847

Mesnerin von Micheldorf:
Waltraud Auer
Tel.: 0664 / 4885680

Mesner von Hohenfeld
Armin Ettinger
Tel.: 0650 / 3812565

Impressum

Propstei Friesach, Wiener Straße 6, 9360 Friesach
Kirchengrafiken: Christine Supanz

Liebe Schwestern und Brüder!

Wir befinden uns bereits in der Mitte der Urlaubszeit. Viele von uns haben ihre wohlverdiente Auszeit bereits genossen, andere stehen noch am Anfang dieser erholsamen Tage. Besonders die Kinder freuen sich auf die letzten Wochen vor dem neuen Schuljahr – eine Zeit voller Spiel, Freiheit und unbeschwerter Momente. Doch langsam naht der Zeitpunkt, an dem wir uns wieder auf den Alltag und die Herausforderungen des kommenden Schuljahres vorbereiten müssen. Manche von uns werden neue Wege einschlagen – sei es im Beruf, in der Familie oder im persönlichen Leben. Auch unsere Gemeinschaft als Christen ist eingeladen, diesen Wandel bewusst zu gestalten und im Glauben verwurzelt voranzuschreiten.

In den kommenden Herbstmonaten stehen in unserem Pfarrverband wichtige Feste an, die unser Leben und unseren Glauben bereichern. Besonders das Erntedankfest wird uns erneut zusammenführen, um Gott für all das Gute zu danken, das uns geschenkt worden ist. Es ist eine Zeit, innezuhalten und dankbar zu sein – für die Früchte der Erde, die Arbeit, die gelingen durfte, für Geborgenheit und Gemeinschaft. Vor allem aber danken wir für den Frieden, der in vielen Regionen unserer Welt bedroht ist und den wir als kostbares Geschenk erkennen und bewahren wollen.

Wofür möchte ich Gott und den Menschen danken? Es sind oft die kleinen Dinge, die das Leben lebenswert machen – ein freundliches Wort, die Nähe der Familie, die Hilfe in schwierigen Momenten, die Gesundheit oder die Chancen, die sich uns eröffnen. Dankbarkeit öffnet das Herz und macht uns empfänglich für Gottes Liebe und das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben.

Im Monat Oktober lädt uns die römisch-katholische Kirche besonders zum Rosenkranzgebet ein. Der Rosenkranz ist ein wertvolles geistliches Werkzeug, durch das wir im Gebet die Geheimnisse des Lebens Jesu und Mariens betrachten und uns mit ihrer Hingabe verbinden können. In der Gemeinschaft und im persönlichen Gebet stärkt der Rosenkranz unseren Glauben, schenkt Trost und Hoffnung. Gerade in Zeiten des Wandels und der Unsicherheit kann das Gebet ein Anker sein, der uns festhält und trägt.

Möge Gott uns in diesem Monat des Rosenkranzes und darüber hinaus mit seinem Frieden erfüllen und unsere Herzen öffnen für die Dankbarkeit gegenüber ihm und unseren Mitmenschen. Möge er uns stärken, damit wir mutig und zuversichtlich den neuen Wegen begegnen, die vor uns liegen. Und möge unsere Gemeinschaft ein Ort sein, an dem jeder Mensch Gottes Liebe erfahren und weitergeben kann.

In herzlicher Verbundenheit und mit dem Wunsch für eine gesegnete Zeit

Propst Leszek Zagórowski

Friesach - Ministrantenausflug

Als Dankeschön für den treuen Ministrantendienst, mit dem unsere Ministrantinnen und Ministranten das ganze Jahr über die Feier der Hl. Messen bereichert haben, unternahmen wir heuer wieder einen Ausflug mit Übernachtung zum wunderschönen Faaker See. Die Kinder genossen die gemeinsame Zeit im Wasser, bei Spielen und beim Basteln und konnten viele fröhliche Momente erleben.

Am Samstag freuten wir uns sehr über den Besuch von Herrn Propst und seinem Bruder, mit denen wir ein schönes gemeinsames Mittagessen verbringen durften.

Besonders danken möchten wir dem Sportlehrer Christian Gfrerer (Landskron), Sylvia Galsterer sowie meiner Nichte Johanna, die uns während des Ausflugs tatkräftig unterstützten. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch der Familie Leschanz für ihre großzügige Geldspende.



Alle Kinder und Jugendlichen, die Interesse am Ministrantendienst haben, sind herzlich eingeladen, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Im Herbst beginnen wir wieder mit regelmäßigen Gruppenstunden. Die erste Gruppenstunde nach den Ferien findet am 18. September 2026 um 15:00 Uhr im Propsthof statt.

Auf euer Kommen freut sich die gesamte Ministrantengemeinschaft und Anni Supanz (Ministrantenbetreuung).

Wenn Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel.: 0650 500 6187

Zur Information

Friesach

Die **Pfarrbriefe für Friesach** liegen in den Kirchen zur Mitnahme auf. Zudem können alle Beiträge mit Bildern und aktuellen Gottesdiensten auf der Website der Katholischen Kirche Kärnten abgerufen werden:

kath-kirche-kaernten.at/friesach - oder über den QR-Code.



Vom Kräutersegen zum Erntedank

Zwischen August und September richten wir unseren Blick auf Gottes Schöpfung und die Gaben, die uns geschenkt sind.

Kräuterweihe – 15. August

Am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel werden in unseren Kirchen die Kräuterbüschel gesegnet.

Eine alte Legende erzählt, dass die Apostel im geöffneten Grab Mariens nicht ihren Leib fanden, sondern den Duft von Kräutern und Blumen. Dieses Zeichen wurde zum Ausdruck von Gottes Nähe und Mariens Fürsorge. Darum bringen wir bis heute Heil- und Hauskräuter zur Segnung und bitten um Schutz und Gesundheit für das kommende Jahr.



Erntedank – September



Im September feiern wir überall Erntedank. Die Gaben aus Gärten und Feldern, das Brot und die Früchte des Jahres werden in die Kirche getragen. Sie erinnern uns daran, dass vieles wächst, ohne unser Zutun, und dass wir von Gottes Güte leben.

Gemeinsamer Blick auf die Schöpfung

Kräuterweihe und Erntedank stehen gemeinsam für Dankbarkeit und Vertrauen.

Wir bringen vor Gott, was uns nährt und begleitet, und bitten um seinen Segen für unsere Familien und alle, die diesen Weg mitgehen.

So tragen wir weiter, was uns über Generationen begleitet hat: Tradition und Brauchtum, die unseren Glauben lebendig halten — und wir laden alle ein, dieses wertvolle Angebot mitzutragen und weiterzuführen.

Verlässlichkeit durch Jahrzehnte!



Seit gut 70 Jahren trägt er das Kreuz bei der Bittprozession von St. Stefan nach St. Salvator. Schon in den Volksschuljahren hat **Josef Eichhöbl**, Seniorbauer vlg. Ofner am Reisenberg, diesen Dienst begonnen. Damals fand die Flurprozession noch zeitig in der Früh statt und Josef Eichhöbl war immer mit Eifer und Pflichtbewusstsein dabei, diese Aufgabe schon als Bub zu übernehmen. Geprägt vom bäuerlichen Berufsstand empfindet es Josef Eichhöbl wohl auch heute noch als ein wichtiges Zeichen, an den Bitttagen vor Christi Himmelfahrt um Gottes Segen zu bitten, denn er vertraut darauf, dass Arbeit, Ernte und Familie unter seinem Schutz stehen.

Josef Eichhöbl ist auch Jahr für Jahr als „Himmelträger“ beim Fronleichnamsfest im Dienst unserer Pfarre. Mit großer Selbstverständlichkeit bringt er auch jedes Jahr die „Prangstauden“ und zeigt auch durch den regelmäßigen Besuch der Sonntagsgottesdienste eine gelebte Verbundenheit mit der Kirche und der Gemeinschaft.

Das jahrzehntelange Wirken vom „Ofner Sepp“, wie wir ihn alle kennen, ist weit mehr als eine schöne Tradition. Es ist ein stilles, kraftvolles Zeugnis der Beständigkeit und gelebter Verantwortung über Generationen hinweg. Sein Dienst erinnert uns daran, dass Bitten und Danken, Beten und Mittragen unverzichtbare Pfeiler einer lebendigen Gemeinschaft sind.

Für seine Verlässlichkeit und Bereitschaft im Dienst für unsere Pfarrgemeinde St. Stefan bei Dürnstein sagen wir ihm von Herzen ein aufrichtiges Vergelt's Gott! Möge ihm Gottes Segen weiterhin Gesundheit, Kraft und Freude schenken.

Erntedank am Sonntag, 13. September 2026 in der Pfarrkirche St. Stefan



Die **Heilige Messe** beginnt **um 8:30 Uhr** mit feierlicher Umrahmung vom Kirchenchor. Im Anschluss daran gibt es wieder das traditionelle, gemütliche Beisammensein mit einer guten Jause, köstlichen Mehlspeisen und so manche andere gute Sachen stehen wie immer zum Mitnehmen bereit. Die Mitglieder vom Kirchenchor laden recht herzlich ein und freuen sich auf Euer Kommen und Eure dankbare Unterstützung!

Das Rosenkranzgebet



ist für viele Gläubige eine Quelle von Frieden, Hoffnung und innerer Stärke. Durch die wiederholten Gebete und die Betrachtung des Lebens Jesu und Mariens entsteht ein Moment der Ruhe im oft hektischen Alltag. Der Rosenkranz hilft dabei, den Glauben zu vertiefen, Sorgen Gott anzuvertrauen und das Herz für Dankbarkeit und Vertrauen zu öffnen. Seit Jahrhunderten verbindet dieses Gebet Menschen auf der ganzen Welt und erinnert daran, dass Gebet Kraft schenken und Trost spenden kann. Alle sind, besonders im **Monat Oktober eine halbe Stunde vor Beginn der Heiligen Messe in St. Stefan und Dürnstein** zum gemeinsamen Gebet, eingeladen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch den Mitgliedern vom „**Lebendigen Rosenkranz**“; sie beten das Rosenkranzgebet täglich für besondere Anliegen und für unsere Pfarre!

Der Anbetungstag bietet den Menschen die Möglichkeit eine Zeit für Besinnung, Dankbarkeit und innere Erneuerung. In einer Welt voller Arbeit, Sorgen,



permanenter Anforderungen und ständiger Ablenkung erinnert der Tag der Gottesverehrung daran, dass der Mensch nicht nur von materiellen Dingen lebt, sondern auch eine geistige und seelische Dimension besitzt. Durch Gebet, Stille und gemeinschaftliche Feier findet der Mensch Orientierung, Hoffnung und innere Ruhe.

Dieser Tag erinnert auch daran, dass nicht Leistung und Konsum allein das Leben bestimmen dürfen. Ohne geistige Werte besteht die Gefahr, dass Egoismus, Orientierungslosigkeit und soziale Kälte wachsen. Deshalb ist die Verehrung Gottes nicht nur eine persönliche religiöse Handlung, sondern auch ein wertvoller Beitrag für das Wohl des Menschen und für eine friedliche, menschliche Gesellschaft.

Messen am jeweiligen Anbetungstag mit Eucharistischem Segen:

16.08. 2026: Grafendorf – 08:30 Uhr - Hl. Messe

17.08.2206: St. Salvator – 19:00 Uhr – Hl. Messe

18.08.2026: St. Stefan – 18:00 Uhr Hl. Messe

19.08.2026: Zienitzen – 18.00 Uhr – Hl. Messe

20.08.2026: Micheldorf – 18:00 Uhr – Hl. Messe

21.08.2026: Hohenfeld – 18.00 Uhr – Hl. Messe

24.08.2026: Friesach – 19:00 Uhr – Hl. Messe

Anbetungsstunden siehe jeweiliger Pfarrkalender!

Messintentionen und das Ewige Licht

Das **Gebet für unsere Verstorbenen** ist ein wertvoller Ausdruck von Liebe, Dankbarkeit und Verbundenheit über den Tod hinaus. Mit der Bestellung einer Messintention schenken Angehörige ihren lieben Verstorbenen das Gebet der ganzen Pfarrgemeinde und vertrauen sie der Barmherzigkeit Gottes an. Auch das **Ewige Licht** erinnert daran, dass Christus das Licht des Lebens ist. Wenn es für einen Verstorbenen gestiftet wird, ist es ein Zeichen des stillen Gedenkens, der Hoffnung und des Glaubens an das Ewige Leben. So bleiben unsere Verstorbenen in unseren Herzen und im Gebet der Kirche lebendig.

Damit Ihre gewünschte Heilige Messe für Ihre lieben Angehörigen im nächsten Pfarrbrief eingetragen werden kann, bitten wir schon jetzt um Ihre Bestellung unter 0676-8772 8222. Vergelt's Gott!

Oswaldisonntag
2. August 2026

10:00 Uhr: Hl. Messe
in der Rupertikirche, gestaltet vom Jagdverein
Leimersberg/Staudachhof.

Der Jagdverein lädt alle Gläubigen im Anschluss an
die Messe zu einer Agape ein.

Kräuterweihe
15. August 2026

08:30 Uhr Hl. Messe
in St. Salvator
Gestaltung: Frauenschola

Im Anschluss wird zu einer Agape eingeladen.

Erntedank
6. September 2026

10:00 Uhr Hl. Messe
Danach lädt die Landjugend St. Salvator die
Pfarrgemeinde in die EC -13 Halle zu einem
gemütlichen Ausklang ein.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

4. Oktober 2026

10:00 Uhr Hl. Messe
in der Rupertikirche

Gestaltung: Frauenschola

Ausblick

Friesach Lourdesgrotte	Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet Jeden 1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr bei der Lourdesgrotte.
Friesach Blutkirche	Herzliche Einladung zur Wallfahrtsmesse jeweils am 13. des Monats: 10.30 – 12.00 Uhr - Gemeinsames Gebet und Beichtmöglichkeit 12.00 Uhr - Wallfahrtsmesse
Dominikanerkirche Friesach	Bis Oktober findet an den Herz-Mariä-Samstagen (1. Samstag im Monat) jeweils um 9:00 Uhr wieder ein Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung statt. Ab 8:30 Uhr beten wir gemeinsam den Rosenkranz und es besteht die Möglichkeit zur Beichte. 08. August 2026 - Gestaltung MGV Friesach 05. September 2026 -Gestaltung: Pfarre Zeltschach 03. Oktober 2026 – Gestaltung: Kirchenchor Friesach
Maria Höfl	Jeden 13. des Monats bis Oktober findet die „Fatima Wallfahrt“ in Maria Höfl statt. 19.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in Maria Höfl. Im Oktober findet die Hl. Messe schon um 18:00 Uhr statt.
Ministranten- Gruppenstunde	Die erste Ministranten-Gruppenstunde nach den Ferien findet am 18. September um 15:00 Uhr im Propsthof statt. Wir freuen uns auf die Kinder, die wir neu willkommen heißen dürfen, und auf die gemeinsame Zeit im neuen Ministrantenjahr.
Pfarrcafé Friesach	Herzliche Einladung zum Pfarrcafé! Samstag, 29. August Samstag, 26. September Samstag, 31. Oktober Beginn jeweils um 14.00 Uhr im Propsthof (2. Stock) Auf euer Kommen freut sich Herta Orasch!

Sakramentale Feiern im Pfarverband:

Taufen:

Friesach: Lechner Linda
Pirker Liana Maisey

Köck Ida Sophie
Krainer Theo

Grafendorf: Biermann Toni

Hohenfeld: Brandstätter Samuel
Thaler Valentin Alois

Hölbling Sophie Marie

St. Salvator: Eder Kilian Albin

Eder Emilia Johanna

St. Stefan: Pirker Melina Steindorfer Maximilian Ferdinand

Herr, lass sie wachsen an Gnade und Weisheit.

Sie ruhen in Frieden:

Friesach: Haas Hubert
Köppl Stefanie
Sabitzer Aloisia
Pirker Reinhard

Westemeier Josef
Arnesch Peter
Valent Maria

St. Stefan: Kerschbaumer Arnold

St. Salvator: Schachner Paula

Micheldorf: Saje Elisabeth

Duller Waltraud

Hohenfeld: Stelzel Thomas

Herr, vollende an ihnen, was du in der Taufe begonnen hast.

Trauungen:

Friesach: Schwaighofer Corina u. Christian
Robitschko Patrick u. Robitschko-Ebner Sabrina
Zarfl Kerstin Maria u. Erik Johannes

8

St. Stefan: Steindorfer Kerstin Birgit u. Michael

Herr, segne ihre Liebe.

Kinderseite

Servus, liebe Kinder!

Willkommen im Sommer – Ferienzeit, Faulzeit!

Ich denke an euch und wünsche euch allen wunderschöne Ferien.

Hoffentlich habt ihr eure selbstgemachten Blumenbomben

rechtzeitig ausgeworfen, sodass sie jetzt bunt und fröhlich blühen.

Diesmal schaue ich schon ein bisschen in den Herbst und die Erntezeit.

Dazu passt auch das Rätsel, das ich diesmal für euch ausgesucht habe.



Ich wünsche euch viel Spaß beim Rätseln!

Euer Fauli

Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. *Beachte: Ü wird zu UE.*

